Antwort an Herrn Prof. Schiess.

Herrn Prof. Schiess gegenüber bedaure ich recht sehr das von meiner Seite stattgehabte Missverständniss. Ich habe den Schlusspassus seiner in diesem Archiv, Jahrgang XXI, Abth. I, S. 47, enthaltenen Arbeit über 200 Scleraextractionen, der „Messungen der Kerngrösse“ überschrieben ist, auf alle 200 Extractionen, soweit kernhaltige Staare zur Extraction kamen, bezogen; Schiess hat aber nur die Kerne der Staare gemessen, die Patienten über 50 Jahren angehörten, weil man gemeinlich gewohnt ist, solche Staare als Altersstaare zu bezeichnen. —

Dem gegenüber muss ich hier indess entschieden dagegen opponiren, dass man die Messungen der Cataractkerne auf die von Schiess beliebte Altersstufe beschränkt. Welchen practischen Werth haben denn die Messungen der Cataractkerne? Sie bilden doch das Fundament für die ganze Extractionstechnik; denn der Zweck dieser Operation heisst ja, einen Körper von bestimmter vorliegender Kerngrösse aus dem Auge entfernen. Hierbei ist das Alter des Patienten sehr gleichgültig. Die Operationstechnik frägt vor Allem danach, ist die vorliegende Cataract kernhaltig oder nicht, und im ersteren Falle weiter, wie gross ist vermuthlich der vorliegende Kern;

demnach müssen auch alle Cataractkerne ausnahmslos gemessen werden, nicht die über 50 Jahre allein; insofern sind die Messungen von Schiess also leider nicht ganz vollständig, der meinerseits stattgehabte Irrthum wird aber entschuldbar.

Januar 1884.

Dr. Steffan.